

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>	
Jugendhilfeausschuss	<b>27.09.2016</b>	<b>öffentlich</b>
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	<b>05.10.2016</b>	<b>nicht öffentlich</b>
Kreistag des Landkreises Friesland	<b>19.10.2016</b>	<b>öffentlich</b>

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:  
Satzung des Kreisjugendparlaments**

**Beschlussvorschlag:**

Das Gremium beschließt die von den Jugendlichen der Planungsgruppe und Verwaltung erarbeitete und von der Rechtsabteilung geprüfte Satzung des zukünftigen Kreisjugendparlaments.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (vgl. Vorlage 0933/2016.)						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	<b>Finanzierung:</b> Eigenanteil                      objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 5.000,00	€ 5.000,00	€ 5.000,00	€	€		
<b>Erfolgte Veranschlagung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein im <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt    Produkt- bzw. Investitionsobjekt: P1.03.36.362000.010 (Jugendarbeit)						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: Die Einführung des Kreisjugendparlaments ist Ergebnis und eine Konsequenz aus der Jugendbeteiligung zum Demografiedialog. Sie soll die Jugendlichen stärken und eine Bleibeperspektive im Landkreis schaffen.						
Vorlage bezieht sich auf	MEZ Nr. 1 Titel: Gute Rahmenbed. für alle Generationen	HSP Nr 1.3 Titel: Effektivität und Effizienz der Beratungsleistungen und Betreuungsformen ... steigern				
Gudehus Sachbearbeiterin	Fachbereichsleiter	<b>Sichtvermerke:</b> Abteilungsleiterin                      Kämmerei		Landrat		
<b>Abstimmungsergebnis:</b>						
<b>Fachausschuss</b>	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
<b>Kreisausschuss</b>	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
<b>Kreistag</b>	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

## **Begründung:**

Laut Beschluss des Kreistages vom 15.07.2015 Top 3 erhielt die Verwaltung den Auftrag, gemeinsam mit interessierten Jugendlichen aus den Demografiedialogwerkstätten einen Vorschlag zu erarbeiten, wie ein kontinuierlicher Beteiligungsprozess der Jugendlichen gewährleistet werden kann.

Auf dem „Fachtag zur Umsetzung der strukturellen Jugendbeteiligung“ am 16.01.2016, der zusammen mit den Jugendlichen, Vertretern des Jugendhilfeausschusses, Fachleute aus dem Arbeitsfeld der Jugendpflege und aus der Verwaltung mit Begleitung der Leuphana Universität Lüneburg durchgeführt wurde, sprach sich die Mehrheit der Anwesenden, insbesondere der Jugendlichen für die Einrichtung eines Kreisjugendparlaments aus.

Der hier abzustimmenden Satzung kann entnommen werden, dass das Kreisjugendparlament zur Hälfte durch Wahlen und zur anderen Hälfte durch Delegation von jugendlichen Vertretern aus dem Kreisschülerrat, den Jugendverbänden, dem Kreissportbund sowie Vertretern bereits bestehenden strukturellen Jugendbeteiligungsformen in den Gemeinden und Städten des Landkreises bestückt werden soll. Das Kreisjugendparlament soll aus 25 „Parlamentarier/innen“ bestehen und alle 2-3 Jahre neu gewählt werden.

Die Wahlordnung liegt derzeit der Rechtsabteilung der Verwaltung vor. Die ursprüngliche Idee, die erste Wahl parallel zu den Bundestagswahlen 2017 durchführen zu lassen, muss nach wie vor geprüft werden.

Da die genauen Wahlmodalitäten noch nicht feststehen, konnten die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl nicht ermittelt werden und sind noch nicht in den hier genannten Gesamtkosten der Maßnahme enthalten.

## **Anlage(n):**

Anlage 1: Entwurf der Satzung des Kreisjugendparlaments